Bad Weißenstadt am See
Kirchenlamitz
Marktleuthen
Röslau
Schönwald
Schwarzenbach a. d. S.

Komm mit!

Interkommunales Mitteilungsblatt | Nr. 203 | November 2026








Impressionen

20 Jahre NöFi Jubiläumsfeier











Fotos: Jahreis, Plaum, Markt Sparneck, Stadt Schönwald, Stadt Schwarzenbach

20 Jahre Nördliches Fichtelgebirge: ein Grund zum Feiern

20 Jahre NöFi





__Bad Weißenstadt am See__ feierte am frisch sanierten Fischhaus in idyllischer Umgebung, in __Kirchenlamitz__ gab's ein Fest nicht nur für Kinder im Goldnen Löwen, in __Marktleuthen__ kam Party-Stimmung beim Rathaus auf. __Schönwald__ feierte in der Neuen Mitte und in __Sparneck__ fand ein kulinarischer Spaziergang statt, __Zell i. Fichtelgebirge__ lud zum mediterranen Nachmittag/Abend mit DJ ins Freibad. Das in __Oberkotzaus__ Fernwehpark geplante Konzert fiel wegen Regen am Sonntagabend dann leider aus. Am und um das __Schwarzenbacher__ Rathaus fand der offizielle Festakt mit vielen Ehrengästen stellvertretend für das ganze Nördliche Fichtelgebirge (NöFi) – übrigens ein künstlicher Begriff, der ein Versuch war, die Kooperation der neun Kommunen aus zwei Landkreisen in ein Wort zu kleiden – statt. Hier ein paar Eindrücke, ansonsten lassen wir Bilder sprechen.

Benno Hummelmann, Stadtumbaumanagment PLANWERK, Nürnberg
„Vor 20 Jahren schlossen sich unsere neun Kommunen als interkommunaler Verbund „Nördliches Fichtelgebirge“ zusammen und meistern seitdem die Aufgaben der Zeit immer wieder neu. In dieser Zeit wurde das NöFi zu einem Musterbeispiel der ländlichen Entwicklung in Oberfranken und darüber hinaus. Für uns war dies Grund genug ein solch seltenes Jubiläum mit allen Beteiligten zu feiern. Es war von Anfang an klar, dass ein einzelnes Fest nicht unserem interkommunalen Anspruch gerecht wird. Und so wurden es am Ende acht geplante Feste, von Freitag- bis Sonntagabend. Ein Wochenende, um die kommunenübergreifende Zusammenarbeit auch noch einmal neu zu entdecken und ausreichend zu würdigen. Ein Highlight war sicherlich der große Festakt in Schwarzenbach, zu dem sich neben einigen hundert Bürgerinnen und Bürgern auch hochrangiger Besuch auf den Weg gemacht hatte. Bei einem kunterbunten Programm im und um das Rathaus war für alle etwas dabei. Es war wunderbar zu sehen, welch positiven Einfluss es hat, wenn Menschen zusammen anpacken. Das ganze Team des Stadtumbaumanagements und ich werden uns dafür einsetzen, weiter mutig voranzugehen, damit das NöFi auch ein Vorbild im Bereich der ländlichen Entwicklung bleibt.“

Christian Bernreiter, Bayerischer Verkehrsminister:
„Der Interkommunale Verbund Nördliches Fichtelgebirge ist einer der ältesten interkommunalen Zusammenschlüsse in Oberfranken. Hier in der Region weiß man, was Strukturwandel bedeutet und dass er sich am besten gemeinsam gestalten lässt. Seit 20 Jahren bündeln die Verantwortlichen vor Ort ihre Kräfte, schaffen Synergien und ermöglichen es so, ihre Aufgaben effizienter zu bewältigen. Diese hervorragende Leistung unterstützt auch der Freistaat gerne. Gemeinsam mit unseren Mitteln aus der Städtebauförderung und den Fördermitteln von EU und Bund haben die neun beteiligten Kommunen bisher fast 42 Millionen Euro erhalten. Damit konnten zahlreiche Projekte verwirklicht und die Lebensqualität im Nördlichen Fichtelgebirge erheblich gestärkt werden. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Erfolgsgeschichte täglich weiterschreiben!“

Martin Schöffel, Bayerischer Finanz- und Heimatstaatssekretär:
„Neun Kommunen, zwei Landkreise und rund 30.000 Menschen: Seit 20 Jahren zeigt der Interkommunale Verbund Nördliches Fichtelgebirge, was uns Oberfranken auszeichnet – Zusammenhalt, Tatkraft und der feste Wille, gemeinsam mehr zu erreichen. Als einer der ältesten interkommunalen Verbünde Oberfrankens stärkt er seit 2006 die Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort beleben die neun Kommunen in den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge ihre Ortskerne, setzen Fördermittel zielgerichtet ein, verbessern die Infrastruktur, stärken Tourismus sowie Regionalmarketing und gestalten den digitalen Wandel. So entstehen lebenswerte Orte und starke Zukunftsperspektiven für unser Fichtelgebirge. Mein herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen, Engagierten sowie Bürgerinnen und Bürgern, die diese Erfolgsgeschichte seit zwei Jahrzehnten mit Ideenreichtum, Tatkraft und viel Herzblut gestalten.“

Beide Landräte vereint auf der Bühne: **Peter Berek** (Landkreis Wunsiedel i. Fichtegebirge) gratuliert mit „Happy Birthday“ von den „New Kids on the block“, begleitet von der 12-seitigen Gitarre, **Dr. Oliver Bär** (Landkreis Hof) mit Worten: „Das Zeichen der Zeit ist die Gemeinsamkeit!“ Nie hätten Landratsämter enger zusammengearbeitet als die Landkreise Hof und Wunsiedel, sogar eine Gesetzesänderung wurde auf den Weg gebracht, um das zu ermöglichen.

Stellvertretend für alle acht Bürgermeister und eine Bürgermeisterin sprach der gastgebende **Bürgermeister Michael Haas**: „Die Stärke des NöFi liegt darin, dass wir nicht alles neunmal erfinden müssen. Wir können voneinander lernen, Erfahrungen teilen und finden gemeinsame Lösungen!“
Dr. Heinrich Sandler (30 Jahre Öko-Park Hertelsleite wurde im Rahmen des NöFi-Jubiläums mitgefeiert) freute sich über positive Reden in einer Zeit, in der viel Negatives im Raum stehe und Menschen, die gemeinsam etwas bewegen; das zeige, wie Verantwortung konkret gelebt werde. Der Ökopark war 1996 aus einer Ausgleichsfläche entstanden und bietet nun mit u.a. Insektenhotel, Streuobstwiese, Saaleradweg, Naturerlebnispfad, Spielplatz, Pavillon, Fitnessparcour und Biotop viele Aufenthalts- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Natur. Bereits vor 100 Jahren hatte sich an dieser Stelle ein Schwarzenbacher Naherholungsgebiet befunden.
https://www.oekopark-hertelsleite.de



Interview mit Sieglinde Schmalfuß, Gastgeberin in Marktleuthen

Sie ist einfach zauberhaft, die Ferienwohnung Petit Fleur in Marktleuthen, beim Buchungsportal booking.com ist die Wohnung mit 10 bewertet. Betreiberin Sieglinde Schmalfuß ist keine Unbekannte, was Ferienwohnungen angeht. Vor vielen Jahren hatten wir sie bereits im ***„Komm mit!“*** *mit Tante Liesls Häusl in Großwendern, nun betreibt sie über verschiedene Portale diese beiden Ferienwohnungen und auch noch das kleine Apartment Regenbogen in Marktleuthen. Sieglinde Schmalfuß hat vier erwachsene Kinder, die mit ihren Familien in Deutschland und Norwegen leben, neun Enkel erfreuen sie. Sie ist oft unterwegs, holt sich mit ihren Unterkünften aber auch die Welt nach Hause.*



Fotos: Plaum



Zarte Blümchen, wohin man schaut: Vom Gästebuch über die Bettwäsche, den Bildern an den Wänden bis hin zur Blumenwiese vor der Terrasse. Sie haben ein Händchen für geschmackvolle Einrichtung, das sieht man gleich!

Ja, das macht mir große Freude, dass alles passt und heimelig ist. Ich wohne nebenan, alle Eingänge sind separat, aber ich brauche das Gefühl, dass es schön ist in meinem Haus – überall. Da muss alles passen, von der Kaffeemaschine bis zum Spielzimmer. Viele der Naturaufnahmen an den Wänden sind übrigens von mir selbst. Meine Gäste fühlen sich wohl und spiegeln mir das wider, das kann man sogar nachlesen: „Die Wohnung ist mit so viel Liebe eingerichtet, wir haben uns sofort willkommen gefühlt!“ Sie verlassen die Wohnung auch so, als wäre es ihre eigene und darüber hinaus bekomme ich sogar noch Unterstützung! – Mein Mann verstarb im Sommer und durch die Pflege war ich im „Grünbereich“ etwas hinterher. Ich mache nicht alles selbst, aber auch das Bestellen eines Landschaftsgärtners hatte ich einfach noch nicht geschafft. Ein Gast machte mit Freude den Grünschnitt für mich. „…den nächsten nötigen Schnitt Ihres Apfelbaumes würde ich auch gerne wieder machen!“

Wer kommt denn zu Ihnen?

Ich betreibe diese Ferienwohnung, die vorher die Zahnarzt-Praxis meines Mannes war und danach zur Mietwohnung umgebaut und auch so genutzt wurde, erst seit Ostern. Vorher renovierte ich sie mit guten Handwerkern und gestaltete sie. Gäste sind meist Familien, z.B. war die Oma im benachbarten Seniorenheim untergebracht. Die Familie holte sie her und es gab eine lange Tafel zur Familienfeier, weitere Kinder kamen aus Spanien dazu. Das war toll! Die Ferienwohnung hat ein großes Spielzimmer mit schönen Holzmöbeln und einem großen Sofa, da saß dann gerne die Oma mit den Enkeln. Aber ich habe nicht nur Familien hier, andere Gäste besuchten z.B. das Mittelalterfest Mediaval in Selb.

In Hof tagten gerade die (Ober-)Bürgermeister der Städte entlang des Saaleradweges. Der Radweg ist eine Erfolgsgeschichte, die immer weitergeschrieben wird. Der Egerradweg in Marktleuthen ist ebenso attraktiv. Sie tun mit Ihrem 1-Zimmer-Apartment „Regenbogen“ etwas für die Infrastruktur, warum?

Zum einen mag ich es, immer wieder andere Menschen im Haus zu haben. Ich lasse meine Gäste in Ruhe, wenn sie das möchten, aber viele suchen wirklich auch das Gespräch. Zudem war ich überall in der Welt unterwegs, in Europa, Südafrika, Vietnam, oft mit dem Fahrrad. Ich weiß, dass man beim Radfahren, aber auch beim Wandern in der Regel nur ganz einfache Unterkünfte braucht, aber man freut sich natürlich, wenn diese auch schön sind. Ich denke, das ist mir bei meinem Apartment gelungen. Der Regenbogen kommt immer wieder vor bis hin zum Geschirr, es gibt bei Bedarf ein Fußbad-Becken, Blasenpflaster und Magnesium für müde Beine im Zimmer.



Ein Reparaturset für kleine Pannen und Müsliriegel für den schnellen Energieschub finden meine Gäste ebenso in den Schränken. Auch die Fahrräder werden sicher verwahrt. 1–2 Personen können hier gut übernachten, auch gerne nur für eine Nacht. Ich hatte schon ganz verschiedene Gäste, vom Busfahrer bis zum Professor.

Ferienwohnung Petit Fleur oder Apartment Regenbogen,
Martin-Luther-Straße 27, 95168 Marktleuthen
Tel. 0171 6270846, sieglinde.schmalfuss@t-online.de ■

Bad Weißenstadt am See

Männergesundheit im Mittelpunkt

Im Rahmen des Projekts „Männersache im Heilbad“ fanden im Siebenquell GesundZeitResort zwei Gesundheitswochen statt. Initiiert und wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt von der Uni Bayreuth. Gastgeber Siebenquell GesundZeitResort stellte Unterkunft, Verpflegung und Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Stadt Bad Weißenstadt ergänzte das Programm mit eigenen gesundheitsorientierten Angeboten. Bei einer Führung durch das Bergwerk Werra standen Bewegung und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt. Waldgesundheitstraining im Kurwald und eine Stadtführung mit anschließender Kräuterkunde und Beweglichkeitsübungen im Kurpark verbanden schließlich Wissensvermittlung, Bewegung, Gemeinschaft und die natürlichen Ressourcen des Heilbades. Gerade für Männer erweise es sich als wichtig, Angebote zu schaffen, die Bewegung und Gesundheitsförderung mit Gemeinschaft, Erlebnis und neuen Erfahrungen verbinden.
weissenstadt.de/weissenstadt-am-see/gesundheit/maennersache/

Fünf neue Defibrillatoren– schnelle Hilfe im Notfall



Foto: Bad Weißenstadt

Im Notfall können wenige Minuten über Leben und Tod entscheiden. Umso wichtiger ist es, dass transparent ist, wo sich ein öffentlich zugänglicher Defibrillator befindet, damit er im Ernstfall schnell zur Verfügung steht. Fünf neue Defis wurden nun in Bad Weißenstadt angeschafft (in Klammern die Sponsoren) und an der Angerturnhalle in der Kernstadt (Turnverein Weißenstadt e.V.), am Rathauseingang, bei den Feuerwehren in Franken, Birk und Meierhof (die jeweiligen Wehren) platziert. Alle Geräte werden überwacht und stehen öffentlich für Notfälle zur Verfügung. ■

Kirchenlamitz

FGV Niederlamitz mit Eichendorff-Plakette geehrt

In einem feierlichen Festakt im voll besetzten TSV-Heim wurde dem FGV Niederlamitz die Eichendorff-Plakette verliehen. Die Auszeichnung gilt als die „höchste staatliche Anerkennung“ für Wander- und Gebirgsvereine in Deutschland. Sie würdigt Vereine, die sich seit mindestens 100 Jahren um die Pflege des Wanderns, des Heimatgedankens und den Schutz der Natur verdient gemacht haben. Ein entscheidender Ausschlag für die Ehrung war die jahrzehntelange, ehrenamtliche Pflege des sensiblen Naturdenkmals Hirschloh – einem einzigartigen Übergangsmoor bei Niederlamitz, das als Musterbeispiel für den regionalen Naturschutz gilt. Vereinsvorsitzende Sabine Zink nahm die begehrte Plakette mit Freude und Stolz entgegen. Der Wunsiedler Landrat Peter Berek würdigte Sabine Zink als „echte Botschafterin fürs Ehrenamt mit Herz“. In ihrer Dankesrede erinnerte Sabine Zink an die Geburtsstunde der Ortsgruppe Niederlamitz mitten im Winter 1924 im Gasthof Wustung. 40 Frauen und Männer wollten die Wege rund um den Großen Kornberg selbst gestalten und pflegen. All das habe man, so Zink, ein Jahrhundert lang mit Bravour getan. Viele verdienstvolle Namen wurden in der Rede genannt, Lob ausgesprochen und Alleinstellungsmerkmale wie das traditionelle „Stollntrampeln“ in den Fokus gerückt – ein fester Termin, bei dem man Wind und Wetter trotzt und das neue Jahr in Gemeinschaft begrüßt. Etwas konnte Zink noch vermelden: Genau 100 Jahre nach Gründung fusionieren die Ortsvereine Niederlamitz und Kirchenlamitz und wachsen fest zusammen! Jetzt zählt man gemeinsam Schritte, betreut Wege und treibt Projekte wie den neu entstehenden Kulturweg voran.

Neue Wirtsleute im Turnerheim

Das Turnerheim ist nach einer sechsmonatigen Durst- und Hungerstrecke, in der es nicht bewirtet war, nun wieder mit einem engagierten Team am Start. Uwe und Conny Küster sind die neuen Pächter. Geöffnet ist So 11–15 Uhr und Mo–Do 17–22 Uhr. Die Küche ist gutbürgerlich. „Aber es wird immer mal etwas Ausgefallenes geben, das nicht unbedingt fränkisch ist“, verrät Conny Küster.

Bistro-Café in der Hofer Straße



Foto: Gelbert

Gleich neben dem Gabis Blumenladen in der ehemaligen Kuhn-Bäckerei in der Hofer Straße 2 eröffnet im November ein neues Bistro-Café. Im Sommer ist es eher als Eis-Café gedacht, bestückt mit einer hochwertigen Softeismaschine. Mit einer weiteren war Alexander Gelbert diesen Sommer bereits mobil mit seinen Alex-Softeis-Kreationen unterwegs. Der gelernte Schreiner und Informatikkaufmann hatte genug vom Schreibtisch und wollte mit Mitte 50 „noch was Produktives machen“. Nicht nur für Handwerker wird es eine Heiße Theke mit Speisen zum Mitnehmen geben. Kuchen hat er dann immer im Angebot, nur keine klassischen Torten, betont er. Im Winter soll eher der Bistro-Charakter im Vordergrund stehen.

40 Jahre AK Heimatkunde



Foto: Budan

Mit einer von Musik begleiteten Feierstunde im Goldnen Löwen blickte der Arbeitskreis Heimatkunde Ende September auf 40 Jahre engagierte Heimatforschung und Kulturarbeit zurück. Rund 40 geladene Gäste begleiteten die Reise durch die Vereinsgeschichte, die Vorsitzender Werner Bergmann anhand von rund 200 historischen Bildern lebendig werden ließ. Bürgermeister Jens Büttner gratulierte zum Jubiläum und würdigte

das langjährige Engagement des Arbeitskreises, der inzwischen bereits von der dritten Generation mitgetragen wird. ■

Röslau

Seniorenbeirat neu gewählt

Da die dreijährige Amtszeit des bisherigen Seniorenbeirates zu Ende ist, wurde in Röslau ein neuer Seniorenbeirat gewählt. Der neue Vorsitzende ist Gerd Rabenbauer, seine Stellvertreterin Martina Hauptmann. Das Amt der Schriftführerin übernimmt, wie bei der letzten Periode, Barbara Gebert. Weitere Mitglieder sind: Erika Hegner und Klaus Fiedler.



Foto: Gemeinde Röslau

Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe



Foto: Horst Wildenauer

Im Rahmen des jährlich stattfindenden C.A.R.M.E.N. Symposiums, im Zuge dessen das 25-jährige Bestehen des KoNaRo in Straubing gefeiert wurde, überreichte Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zwei Auszeichnungen. Der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe 2025 ging an die SPCTRM Engineering GmbH, die Gemeinde Röslau, die Schubert Energie GbR und das gemeinsame Kommunalunternehmen Oberes Egertal. Ihr Projekt „Wärmenetz Röslau“ ist eine Initiative von Kommune, Wirtschaft und regionalen Partnern zur Umsetzung einer nachhaltigen Wärmeversorgung, die auf Biogas aus regionaler Landwirtschaft basiert. Aiwanger: „Die diesjährigen Preisträger zeigen eindrucksvoll, wie Wirtschaftlichkeit und regionale Wertschöpfung zusammenwirken können.“

25 Jahre SCHERDEL Druckfederntechnik

Bei blauem Himmel und Sonnenschein feierte die SCHERDEL-Gruppe Ende September mit gut 1.000 Gästen gleich zweierlei: das 25-jährige Bestehen der Scherdel Druckfederntechnik Röslau GmbH & Co.KG (DFTR) und die Einweihung der neuen Scherdel Medtec Röslau GmbH. Im September 2001 wurde in den leerstehenden Hallen der ehemaligen Winterling Porzellan AG der Startschuss für die DFTR gelegt. Was damals mit einem überschaubaren Team begann, habe sich im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Bestandteil der SCHERDELGruppe entwickelt, so heißt es in der Presseerklärung. Inzwischen arbeiten knapp 400 Mitarbeiter in den Werken in Röslau. Die SCHERDELGruppe ist eng mit der Gemeinde Röslau verbunden: Durch Investitionen in ein neues Produktions- und Logistikgebäude (2016/17) und ein modernes Verwaltungs- und Sozialgebäude (2023/24). Mit der Gründung der Scherdel Medtec Röslau GmbH im Jahr 2024 wurde die Erfolgsgeschichte konsequent fortgeschrieben. Direkt neben dem bestehenden Werk entstand das erste reine Medizintechnik-Werk der SCHERDELGruppe mit einer Produktions- und Logistikfläche von 6.000 qm. Dort werden hochpräzise Federn und Komponenten für sogenannte Drug Delivery Devices gefertigt. Marcus Bach, geschäftsführender Gesellschafter der SCHERDELGruppe, durfte den vielen Grußworten die Bedeutung des Werks für die regionale Wirtschaft und die Zukunftsfähigkeit des Fichtelgebirges entnehmen. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Gäste bei Werksführungen einen Blick hinter die Kulissen werfen.



Foto: SCHERDEL

50 Jahre Fischereiverein

Sein 50. Bestehen feierte der Fischereiverein. Die 1. Vorsitzende Simone Gläßel konnte Ende September viele Gäste begrüßen, darunter drei der ehemals 15 Gründungsmitglieder. Ein bebilderter Rückblick ließ die Jahre vorüberziehen, Ehrungen gab es für 50 und 25 Jahre treue Mitgliedschaft. Viele Röslauer Vereine waren gekommen, um mitzufeiern und auch der Partnerverein aus Pressig, der mit einem Kuchen und zwei Neumitgliedschaften überraschte. Der Röslauer Verein hat zwei Vereinsgewässer, den Friesenweiher in Tröstau und den Hüttelweiher in Röslau und darf gut 1,5 km der Eger befischen. In sechs Aufzuchtweihern wachsen die Karpfen heran. Ansonsten leben in den Vereinsteichen Waller, Zander, Hechte, Aale und Karpfen.

75 Jahre ev. Posaunenchor



Foto: Frohmader

„Gott loben und ehren, das ist unser Amt!“ – Der derzeit 13-köpfige Chor erfüllt damit den wichtigen Auftrag, zum Lobe Gottes zu spielen und gleichzeitig für die Kirchengemeinde eine spür- und hörbare Form des Glaubens abzubilden. 1951 wurde der Röslauer Posaunenchor von Pfarrer Altmann gegründet. Damals „berief“ dieser die Bläser, indem er Konfirmanden zum Lernen eines Instrumentes in das Pfarrhaus bestellte. Seit dem Jahr 2006 leitet Klaus Küspert den Posaunenchor Röslau. Ende September fand zunächst eine Chorprobe mit Landesposaunenwart Sven Menhorn und dann das eigentliche Jubiläums-Konzert statt – ein feierlicher Moment zum Innehalten im Trubel des Alltags! Und jetzt der Werbeblock: Der Posaunenchor Röslau sucht Bläserinnen und Bläser, es werden auch Blasanfänger ausgebildet! Das Instrument und die Noten stellt der Posaunenchor kostenlos zur Verfügung. Die Chorprobe findet freitags von 20–21.30 Uhr im Gemeindehaus in der Thus-

straße 1 in Röslau statt. Anmeldungen bei Klaus Küspert unter Tel. 09238 967288. ■

Schwarzenbach an der Saale

Dorferneuerung



Foto: Plaum

Von Anfang 2025 bis Mitte 2026 wurde der Bürgersaal in Martinlamitz barrierefrei ausgebaut (515.000 Euro, 180.000 Euro aus Fördermitteln Dorferneuerung, brutto) und das Feuerwehrgerätehaus etappenweise erweitert (95.0000 Euro, brutto, ohne Förderung). In unmittelbarer Nähe entsteht die neue Dorfmitte, Dorfgemeinschaft und Landjugend rissen das Anwesen auf der linken Seite des Steinbaches ab. Viel mehr Leben soll zukünftig hier stattfinden . Mehrere Feste sind 2027 auf dem beräumten Gelände geplant. Die Mehrzweckscheune wird zudem saniert, das Dach komplett neu gedeckt. Die Kosten für die Ertüchtigung der gesamten Scheune belaufen sich auf gut 120.000 Euro, bei 60-prozentiger Förderung vom Amt für ländliche Entwicklung. Mit 475 Stunden Arbeitsleistung habe die Dorfgemeinschaft die Maßnahmen bislang unterstützt, berichtet deren Sprecher Markus Hertel.

Soccer-Court – Wünsche werden wahr



Foto: Plaum

Ende August wurde ein lang ersehnter Wunsch zweier Jugendlicher erfüllt: Auf dem Gelände des Jugendzentrums Blackhouse 26 wurde eine hochmoderne Multisportanlage (Soccer-Court) sowie ein Calisthenics-Park durch Bürgermeister Michael Haas eingeweiht. Den Antrag stellte 2018 Julian Eberl, einer der Söhne des ehemaligen Bürgermeisters Alexander Eberl. Die Familie lebt heute in Nürnberg, aber zur Eröffnung waren vier der fünf Eberls angereist. Nach Standortsuche, den Corona-Einschränkungen und dem Umbau des ehemaligen Kindergartens zum Jugendzentrum, sogar körperlichem Einsatz des Jugendparlamentes und der Jugendbeauftragten des Stadtrates hat es nun, nach mehr als acht Jahren geklappt. Ja, man musste einen langen Atem haben, darf aber auch feststellen, dass es sich lohnt, gute Ideen in die kommunalen Gremien weiterzugeben. 130.000 Euro wurden investiert, 76.000 Euro kamen aus LEADER-Mitteln.

175 Jahre Turnerschaft

Anfang Oktober feierte die Schwarzenbacher Turnerschaft TS 1851 Schwarzenbach an der Saale mit Vorführungen der Abteilungen und Gruppen im Rahmen eines Familien- und Ehrenabends ihr 175-jähriges Bestehen. Ein Stadtrundgang zu den (historischen) Sportstätten und tolle Konzerte mit dem Posaunenchor, „Kunstpause“ und „Lost Face“ gehörten zum Programm. **https://www.tss1851.de/** ■

Interkommunal

Schöne Vorweihnachtszeit

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Röslauer Adventstreff auf dem Mehrgenerationenplatz. Röslauer Vereine bieten am 26.11., 30.11., 3.12., 10.12., 14.12., 17.12. und 21.12. (18–20 Uhr) in gemütlicher Atmosphäre Glühwein und Kinderpunsch an. Bitte eine eigene Tasse mitbringen! Los geht es mit den Weihnachtsmärkten am 28. November mit der Stadt Schönwald und ihrem 11. Schönwalder Adventszauber (14–20 Uhr) und parallel mit der legendären Glühweinparty im Schwarzenbacher Rathaushof (ab 18 Uhr). Am Sonntag findet dann der Adventsmarkt in Schwarzenbach (13–19 Uhr) statt und nur einen Ort weiter lockt der „Adventszauber an der Lamitz“ rund um den Goldnen Löwen und den Marktplatz (14–21 Uhr) nach Kirchenlamitz. Weiter könnte die Weihnachtsmarkt-Rundreise nach Bad Weißenstadt gehen: Hier öffnet der romantische Weihnachtsmarkt im Kurpark am 1. Adventssonntag (11–18 Uhr) seine Pforten und lädt auch noch am 3. Advent ein weiteres Mal zum Besuch ein. Der Gewerbeverein feiert Jubiläum und hat so einiges vor. Nikolaus und seine Engel haben auf allen Märkten ihren Besuch angekündigt – ja, die sind hier sehr flink unterwegs im Nördlichen Fichtelgebirge – und mancherorts kann man mit der Engelspost sogar Wünsche an das Christkind schreiben. Auf den jeweiligen Bühnen sorgt ein wechselndes Programm für die passende Einstimmung auf die Weihnachtszeit. In Marktleuthen findet der Adventszauber in den Egerauen am 5.12. statt, die Röslauer Dorfweihnacht dann am 6.12. Ein weihnachtliches Konzert des Königgrätzer Kinderchores JITRO gibt's am 5.12., 20 Uhr in der St. Johanniskirche in Röslau. Der Chor ist ein Kleinod der tschechischen Kultur und wird mit Recht zu den besten Chören der Welt gezählt. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind erwünscht.



Foto: Skopal

Zweckverband sucht Nachfolge für das Kornberghaus

Der Zweckverband Naherholungs- und Tourismusgebiet Großer Kornberg (ZVNTGK) möchte das Kornberghaus ab Anfang 2027 neu verpachten (bis 20.12.26 wird es noch von Fam. Mulzer bestens betreut) und sucht einen engagierten und gastfreundlichen Pächter (m/w/d), der Freude daran hat, diesen ganz besonderen Ort mit Leben zu füllen. Bewerbungen interessierter Gastronomen bis zum 30.11.2026 per Mail an kornberg@landkreis-hof.de. **www.landkreis-hof.de/verpachtung-des-kornberghauses/** ■

Das Stadtumbaumanagement (SUM) informiert

Kurzinterview mit Michaela Bollingerfehr

Energieberaterin der Energieagentur Oberfranken e.V. und der Verbraucherzentrale Bayern

www.energieagentur-oberfranken.de

Frau Bollingerfehr, ist eine Wärmepumpe auch für ein älteres Gebäude geeignet?

Ja, grundsätzlich kann eine Wärmepumpe auch im Bestand eingesetzt werden. Entscheidend ist weniger das Alter des Gebäudes als vielmehr dessen energetischer Zustand und der tatsächliche Wärmebedarf. Auch bestehende Heizkörper sind nicht automatisch ein Ausschlusskriterium.

Welche Wärmepumpe ist für ein Bestandsgebäude die richtige?

Das hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe ist häufig eine interessante Lösung, aber auch Erdsonden oder Flächenkollektoren können je nach Grundstück und Bodenverhältnissen infrage kommen. Neben der technischen Eignung spielen auch Platzbedarf, Investitionskosten, Effizienz und die individuellen Rahmenbedingungen des Gebäudes eine wichtige Rolle.

Lohnt sich der Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung auf eine Wärmepumpe?

Der Umstieg auf eine Wärmepumpe kann eine gute Möglichkeit sein, die Wärmeversorgung eines Gebäudes zukunftsfähig und klimafreundlicher zu gestalten. Neben den Investitionskosten sollten auch die langfristigen Heizkosten, mögliche Förderungen und die Entwicklung der CO_2-Kosten berücksichtigt werden.

Wo kann man sich dazu weiter informieren?

Interessierte können sich gerne direkt an uns wenden (siehe Link oben) oder zum Infoabend „Wärmepumpen – Moderne Technik für ältere Gebäude“ am 1. Dezember nach Kirchenlamitz kommen. Im Vortrag zeigen wir, welche Voraussetzungen wichtig sind und welche Möglichkeiten es gibt, ein Bestandsgebäude für den effizienten Betrieb einer Wärmepumpe fit zu machen. Wir geben auch einen praxisnahen Überblick und zeigen, worauf Hauseigentümer bei der Entscheidung achten sollten. Im Anschluss besteht ausreichend Zeit für Fragen. Bei Interesse können auch Termine für eine persönliche Vor-Ort-Energieberatung vereinbart werden.

Vortrag: Wärmepumpen – Moderne Technik für ältere Gebäude

Eine Veranstaltung im Rahmen der NöFi-Veranstaltungsreihe „Digitaler Dienstag“ am **1. Dezember 2026 um 17:30 Uhr im Wohn- und Kulturhaus “Goldner Löwe“**, Marktplatz 10 in Kirchenlamitz

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen. Die **Anmeldung** ist möglich bis Montag, 30. November, unter info@noerdliches-fichtelgebirge.de oder 09284 9495840.

Eine Kooperationsveranstaltung des Interkommunalen Verbundes Nördliches Fichtelgebirge, der Energieagentur Oberfranken und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern.

Kontakt zum Stadtumbaumanagement (SUM)

Bahnhofstraße 2a, 95126 Schwarzenbach a.d. Saale
Sprechstunde: Dienstag, 15–17 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 09284 94 95 840

stadtumbau@noerdliches-fichtelgebirge.de
https://www.noerdliches-fichtelgebirge.de/

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Kirchenlamitz

Jubiläums-Ausstellung: 125 Jahre Anton Richter - Heimat ohne Pathos
Förderverein Wilsbergensis e.V., Bad Weißenstadt
Goldner Löwe, geöffnet am 2., 6., 9. und 13.11. 15.30–17.30 Uhr sowie Sa., 7.11. 10–16 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

22. November bis 10. Januar 2027
Städt. Kunstgalerie Altes Rathaus und Kleine Galerie des Kulturvereins
Ins Gesicht geschaut | Gemeinschaftsausstellung des AK Bildende Kunst, Marktplatz 5, Fr 16–18 Uhr, So 14–16 Uhr

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst
bis 4. April 2026
Ausgezeichnet – Die deutschsprachigen Max und Moritz-Preisträger*innen 2026
ab 7. November
Sudetenlove – Landschaft der Liebe
Bahnhofstraße 12
Di–So, 10–18 Uhr und an Feiertagen
www.erika-fuchs.de

Führungen

Bad Weißenstadt am See

Abenteuerliche Nachtführung
jeden letzten Freitag oder auf Anfrage, Anmeldung: Kerstin Olga Hirschmann, Tel. 0151 17337105. Für individuelle Gruppenführungen und verschiedene Themenführungen wenden Sie sich bitte an die Stadtführer unter: www.weissenstadt-erleben.de

Museen/Galerien

Bad Weißenstadt am See

Wilsbergensis – Galerie, Antiquariat und mehr
www.wilsbergensis.de

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst
www.erika-fuchs.de

Das **Traktormuseum**, Bahnhofsplatz 7, ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 10–16 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang**, Bahnhofstraße 2, von 14–16 Uhr geöffnet. Beides verlinkt unter www.schwarzenbach-saale.de

Events

Bad Weißenstadt am See

Jeden Samstag **Pianoabend** in der Kaminflackerei (Hotel Siebenquell), 20–22.30 Uhr

Jeden letzten Donnerstag im Monat After Work von 17–24 Uhr mit Livemusik von 20–23 Uhr in der Panoramalounge Kaminflackerei im Siebenquell Resort.

Veranstaltungen

Samstag, 31. Oktober

Bad Weißenstadt am See

Lange Thermennacht – Baden, bis die Sterne funkeln
Siebenquell Therme, 20–24 Uhr
Tag der Zünfte in der Saunawelt
Siebenquell, 10–22 Uhr

Kirchenlamitz

TVK-Theater: Onkel Hubbi wird’s schon richten!
auch 1., 6., 7.11., Turnhalle TVK Jahnstr. 5, 19 Uhr, 12 Euro

Schönwald

Halloween-Party mit DJ Stingray – 1 Shot for free für Verkleidete
Altes Pfarrhaus, 20 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Halloween-Dorffest für Kinder
Ortsmitte Martinlamitz, 17–22 Uhr

Theater: Wie Kraut und Rüben
Theatergruppe Förbau „Die Alten“ 7.11., 19 Uhr | 8.11., 17 Uhr | 13.11., 20 Uhr | 14.11., 19 Uhr | 20.11., 20 Uhr | 21.11., 19 Uhr, Sportheim Förbau, VVK: Amtsblattlädla

Halloween in Erika-Fuchs-Haus
gruselig Kostümierte haben freien Eintritt an diesem Tag, 10–18 Uhr

FGV-Wanderung bei Konraddsreuth
August-Bebel-Straße 30, 13.30 Uhr

Dienstag, 3. November

Bad Weißenstadt am See

Huzzastumm
Seniorennachmittag des Seniorenbeirates Bürgersaal, Wunsiedler Str. 14–17 Uhr

Donnerstag, 5. November

Kirchenlamitz

Bunter Nachmittag mit dem VdK
BeneVit Haus Epprechtstein, 16.15 Uhr

Röslau

Seniorenfrühstück
Seniorenbeirat, Bürgerhaus, 9–11 Uhr

Freitag, 6. November

Bad Weißenstadt am See

Stadtführung Bad Weißenstadt
Marktplatz 1, 16–17 Uhr, Anmeldung Tel: 09253 95030

Schönwald

Spieleabend zur Kirchweih
(Mensch ärgere dich nicht und Schafkopf) Kath. Jugendheim, 19.30 Uhr

Samstag, 7. November

Bad Weißenstadt am See

Mädelsbasar – Damenkleidung, Schuhe. Taschen, Bücher...
Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen in Bad Weißenstadt zugute. Bürgersaal, 19–21.30 Uhr

Kirchenlamitz

Vortrag: Heißer Untergrund und große Welt. Das Böhmische Bäderdreieck – Franzensbad – Karlsbad – Marienbad (von Walter Rößler)
FGV Niederlamitz
Naturfreundehaus, 15 Uhr

Marktleuthen

Romme-Turnier
Schützenverein „Tell“ Habnith
Schützenhaus, 14 Uhr
Anmeldung Tel.: 09285 6923

Schönwald

Kirchweihparty mit Livemusik
Kolpingsfamilie: Kath. Jugendheim

Fortsetzung nächste Seite ▶

Eröffnung des Kleinkunstmarktes
mit musikalischer Umrahmung
Stadt Schönwald, Turnerheimsaal
19 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

FGV-Wanderung zum Rudolfstein
August-Bebel-Straße 30, 13.30 Uhr

Vernissage: Sudetenlove – Landschaft der Liebe
Erika-Fuchs-Haus, Bahnhofstr. 12
Di-So 10–18 Uhr, Feiertage

Sonntag, 8. November

Schönwald

Kleinkunstmarkt, Herbstmarkt zur Kirchweih, Stadt Schönwald/ Gewerbe, Turnerheimsaal und Stadtmitte, 10–18 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

16. Kunstmarkt mit Bilderbörse
Kunstgalerie Altes Rathaus und Rathaus, 10–17 Uhr

Montag, 9. November

Kirchenlamitz

Rommé-Runde
Seniorenbeirat, Goldner Löwe, 14 Uhr

Dienstag, 10. November

Kirchenlamitz

Seniorensprechstunde
Seniorenbeirat
Goldner Löwe, 9.30 Uhr

FGV-Dienstagswandern
Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

Café Löheheim
Ev. Kirchengemeinde
Löheheim, 14.30 Uhr

Reparaturwerkstatt mit Kaffee und Kuchen
Seniorenbeirat
Goldner Löwe, 15–17 Uhr

Digitaler Dienstag: Sicherheit im Internet - Vortrag & Workshop
NöFi-Stadtumbaumanagement und BayernLab Wunsiedel
Goldner Löwe, 16.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen
Anmeldung unter info@noerdliches-fichtelgebirge.de oder Tel. 09284 9495840

Schönwald

Ök. Seniorenkreis
Ev. Gemeindehaus, 14 Uhr

Mittwoch, 11. November

Marktleuthen

Martinsfeier
des Montessori-Kinderhauses

Marktleuthener Seniorentreff
Ev. Gemeindehaus, 15–17 Uhr

Donnerstag, 12. November

Kirchenlamitz

Zithermusik
BeneVit Haus Epprechtstein, 16.15 Uhr

Röslau

Senioren-Mittagessen
Gasthaus zur Laube, Grün, 12 Uhr
Seniorenbeirat in Absprache mit Familie Siller, Gasthaus „Zur Laube“
Anmeldung: Seniorenbeirat
Tel. 09238 8291 oder 09238 1319

Schönwald

FGV-Spielenachmittag
Bavistro, 14 Uhr

Freitag, 13. November

Röslau

Venediger und Glasmacher im Fichtelgebirge – Vortrag von Kreisheimatpfleger Walter Rößler
FGV, Gasthaus Roter Ochse, 19 Uhr

Samstag, 14. November

Marktleuthen

Spielzeugbazar in der Stadthalle
Infos über Tagespresse

Schönwald

FGV-Rucksackwanderung
Rathaus, 10 Uhr

Sonntag, 15. November

Röslau

FGV-Abschlusswanderung
zum Mitterhof bei Waldsassen
Marktplatz, 13 Uhr

Mittwoch, 18. November

Kirchenlamitz

Malnachmittag in der Bücherei
Goldner Löwe, 15.30 Uhr

Donnerstag, 19. November

Röslau

Von Tafelfreuden und schmaler Kost im Fichtelgebirge; Essen und Trinken in vergangenen Zeiten
Vortrag von Kreisheimatpfleger Walter Rößler, Ev.-luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis
Evangelisches Gemeindehaus, 14.30–16.30 Uhr

Schönwald

Kostenfreie Energieberatung der Energieagentur Oberfranken
Rathaus, 13–17.15 Uhr

Freitag, 20. November

Kirchenlamitz

Kinonachmittag, Seniorenbeirat
Benevit Haus Epprechtstein, 16 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Vernissage: Ins Gesicht geschaut
Gemeinschaftsausstellung des AK Bildende Kunst, Kunstgalerie Altes Rathaus, Marktplatz 5, 18 Uhr

Röslau

AWO- Hutzn-Nachmittag
Weißes Ross, 14 Uhr

Samstag, 21. November

Bad Weißenstadt am See

Ein „sagenhafter“ Abend – Mythen und Legenden aus Bad Weißenstadt Amüsante und dunkle Texte, eine Mischung aus Lesung und Theater mit Dr. Adrian Roßner und der Felsenbühne Waldstein e.V.
Kurzentrum, 19 Uhr

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Bayern. Die Zukunft.

FGV-Jahresabschlusstreffen
Gäste sind willkommen!
Waldsteinhaus, 18 Uhr

Kirchenlamitz

Kaninchenausstellung
Kleintierzuchtverein (auch 22.11.)
Züchterheim, Hallersteiner Weg 23
Sa:14–17 Uhr, So: 9–15 Uhr

Lange Nacht in Kirchenlamitz
Adventszauber-Team, Geschäfte, Gastronomen und Einrichtungen öffnen ihre Türen: das Stadtarchiv präsentiert in der Stadtbücherei historische Aufnahmen, vor dem Goldnen Löwen wird die Glühweinhütte zum Treffpunkt, eine Adventsausstellung findet man in Gabis Blumenlädchen, die örtlichen Wirtshäuser sorgen mit Motto-Abenden für kulinarische Abwechslung.
Innenstadt, 17 Uhr

Marktleuthen

SPD-Zoigl-Abend
Foyer Stadthalle, 16 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Helfen mit Musik-Weihnachtskonzert mit den Fellow Rovers
Schützenhaus, Schützenstraße 19
19 Uhr, Eintritt frei

Sonntag, 22. November

Kirchenlamitz

Abschlusswanderung
FGV Niederlamitz
Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

Montag, 23. November

Bad Weißenstadt am See

Elterncafé: Kinder besser verstehen – Bedürfnisse erkennen und begleiten
Familienstützpunkt, Gartenstraße 10, 16.30–18.30 Uhr

Dienstag, 24. November

Kirchenlamitz

Senioren-Mittagstisch
Seniorenbeirat, VFC-Clubheim
Hallersteiner Weg 12, 11.30 Uhr

Mittwoch, 25. November

Röslau

Stuhl Aktion Orange –
eine Kampagne des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB), die ein unübersehbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzt. Marktplatz, 16 Uhr

Donnerstag, 26. November

Bad Weißenstadt am See

After Work mit Som Teuer in der Kaminflackerei
Panoramalounge/Kaminflackerei im Siebenquell – Thermenallee 1
20–23 Uhr

Röslau

Adventstreff
mit Röslauer Vereinen
Mehrgenerationenplatz. 18–20 Uhr
Termine: 26. und 30.11. | 3., 10., 14., 17. und 21.12.

Senioren-Abendessen
Gasthaus zur Laube, Grün, 12 Uhr
Seniorenbeirat in Absprache mit Familie Siller, Gasthaus „Zur Laube“
Anmeldung: Seniorenbeirat
Tel. 09238 8291 oder 09238 1319

Samstag, 28. November

Kirchenlamitz

Geflügelausstellung (auch 29.11.)
Kleintierzuchtverein
Züchterheim, Hallersteiner Weg 23
Sa. 14–17 Uhr, So. 9–15 Uhr

Christbaumsingen
Dorfanger Niederlamitz, 18.30 Uhr

Schönwald

11. Schönwalder Adventszauber
14–20 Uhr, Stadt Schönwald

Schwarzenbach an der Saale

Schwarzenbacher Glühweinparty –
der gesellige Auftakt in die Adventszeit, Rathaushof, 18 Uhr

Sonntag, 29. November

Bad Weißenstadt am See

Romantischer Weihnachtsmarkt im Kurpark (auch am 12. und 13.12.)
Gewerbeverein, Kurpark, 11–18 Uhr

Kirchenlamitz

Adventszauber an der Lamitz
rund um den Goldnen Löwen, 14 Uhr

Adventskonzert
in der Michaeliskirche, 15 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Schwarzenbacher Adventsmarkt
Rathaushof, 13 Uhr

Dienstag, 1. Dezember

Kirchenlamitz

Digitaler Dienstag: Wärmepumpen – Moderne Technik für ältere Gebäude
Stadtumbaumanagement und Energieagentur Oberfranken e.V.
Goldner Löwe, 17.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen
Anmeldung unter info@noerdliches-fichtelgebirge.de oder Tel. 09284 9495840

Für alle Termine gilt: Änderungen vorbehalten. Termine soweit bei Redaktionsschluss bekannt.

Impressum
Aufgrund der Kürze und der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten das generische Maskulinum (die geschlechtsneutrale Verwendung maskuliner Substantive oder Pronomen) verwendet. Gemeint sind ausdrücklich alle Geschlechter! **Impressum Herausgeber:** Bad Weißenstadt, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald und Schwarzenbach/Saale; **V.i.S.d.P. für diese Ausgabe:** Bürgermeister Heiko Tröger, Marktplatz 1. 95195 Röslau. Tel. 09238 9910 20. ; **Redaktion:** Claudia Plaum; E-Novemberl:dokuplaum@gmx.de; **Gestaltung:** Karin Gröger; **Druck:** Druck & Medien Späthling, 95163 Weißenstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!! wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. **Verlinkt unter:** www.noerdliches-fichtelgebirge.de **Stand:** 15.10.2026